

Item: Vor das Schwinden der Glieder ist gut das Fuchs-Del.	fol. 65. Num. 8.
Item: Vor die Verrenckung der Glieder/ die Althea-Salben.	fol. 74. Num. 2.
Item: Die Bettler-Salben.	fol. 75. Num. 5.
Item: Die Cronabeth-Salben/ für das Reiss- sen der Glieder.	fol. 76. Num. 7.
Item: Für die lahme Glieder die grüne Salmb.	fol. 78. Num. 12.
Item: Die Populeum Salben.	fol. 80. Num. 16.
Item: Die Salben.	fol. 84. Num. 22, 23.
Item: Der Glieder-Rauch.	fol. 112. Num. 12, 13.
Item: Das Elixier.	fol. 123. Num. 18.
Item: Die præparirten Cronabethhör.	fol. 124. Num. 19.

### Für allerley Geschwulst.

N<sup>o</sup> 1. Wann ein Mensch geschwollen ist.

**S** Du brauche Abrutten-Kraut / machs zu Pulver / darvon nimb  
Abends und Morgens ein / und rauch dich darmit / es hilfft Vieh  
und Leuthen.

N<sup>o</sup> 2. Wann ein Geschwulst in Gesicht ist.

**M** An nehme Hollerblüe und Erdrauch-Wasser / so außgebrennt / je-  
des 3. Loth / Holler-Salben 2. Quiutl / præparirt Hirschhorn /  
Krebs-Augen jedes 20. Grän / Erdrauch-Safft / ein Loth / dises  
alles zusammen vermischt / und zu einem Tränckl gemacht / zum Schwitzen.

N<sup>o</sup> 3. Ein anders.

**L** Tem / alle Nacht ein Cardobenedict-Pulver in einer Attich-Sal-  
sen eingenommen / und darauff geschwitzt.

N<sup>o</sup> 4. Ein außervöhlts gutes Stücklein für Geschwulst  
deß Leibs / wann es auch die Wasserfucht wäre.

**M** An nehm 2. Maß gut altes Bier / mach das heiß / und nimb den  
Faimb weg / nimb Regenwürm / so vil als 2. Salt-Ziegerlein voll /  
wasche selbe auß einem Sand von Wasser / laß die mit Bier ko-  
chen / seyhe es dann durch / nimb 1. Loth Calmuß / zerschneid den fein dün  
in das Bier / laß auch sieden / und hernach stehen / darvon alle Morgen  
und Abend ein guten Trunck warm gethan / 6. Wochen lang / es hilfft  
gewißlich.

N<sup>o</sup> 5.

N<sup>o</sup> 5. Vor allerley Geschwulst.

**W**Ann man einen rothen Faden/von einer Fleyh. Seiden oberhalb et-  
ner Geschwulst bindet/ so kombt die Geschwulst nicht weiter.

N<sup>o</sup> 6. Für die Geschwulst / so einer gähling geschwollen  
wird/ es sey am Leib oder wo es wolle.

**W**Ann nehm Gersten-Mehl / Salk / jedes ein Hand voll / misch das  
mit Wein / wie ein Mueß / daß wol dick ist / binde es auff die Ge-  
schwulst / es hilfft.

N<sup>o</sup> 7. Ein anders.

**W**Imb klein gestoffenen Zwissel/ zermall den in einem starcken Wein /  
nimb den 4ten Theil Essig/ den 8ten Theil Baumöl / laß alles mit  
einander sieden/ salb die Geschwulst/ wann es noch lablecht ist.

N<sup>o</sup> 8. Alle hitzige Geschwulst / sie sey am Leib / wo sie  
wolle/ innenhalb 12. Stunden zu löschen.

**S**chicke alsobald zu einem Hafner/ und laß dir Bleyklet/ wie sie es  
zu den Häfen gebrauchen / geben / thue es in ein neues glasirtes  
Häselein/ verdecke es/ und setz es zum Feuer / laß es wol hizen/ bis  
es schier glüetig / Dann nimb auff ein Pfund Belett / ein Halbe Wein-  
Essig/ thue den Essig in ein glasirte Schüssel / und laß die Belett mit einer  
eysernen Spachtel fein gemach in den Essig fallen / nehe alsdan Tüchlein  
in dieses Wasser / und schlag es über / so oft es trucken wird/ schlags wie-  
derumb frisch über.

N<sup>o</sup> 9. Ein haubt Remedium für die Geschwulst.

**W**Ann nehm ein Laub. Frosch/ und laß ihn in ein halb Seitel Baumöl  
ertrincken / von diesem Del gib dem Krancken alle Tag ein / den  
ersten Tag einen Tropffen / den andern 2. den dritten 3. und so  
fortan/ bis er 9. Tropffen genommen hat/ und hernach wieder abnehmen  
bis auff einen Tropffen/ es hilfft.

N<sup>o</sup> 10. Pflaster vor die Geschwulst.

**W**Imb Gersten-Mehl 1. Loth/ Terra Sigillata 2. Loth/Boli Armeni  
anderthalb Loth / pulverisirte Scharlach / Rosen ein Loth / dise  
Pulver allezusammen gemischt mit 8. Ohr-Dotter / und 2. Loth  
blau Beigel. Del darzu abgerührt/ daß es wie ein Röchl wird/ und solches

N n 3

also

also tablecht auffgelegt / nimbt alle Geschwulst und Schmerzen hinweg.  
NB. Difes muß man in einem Tag 2. mahl überlegen.

Item: Ist gut das Wasser.	fol. 10.	Num. 22.
Item: Der goldene Essig.	fol. 35.	Num. 1.
Item: Der Attich-Safft.	fol. 41.	Num. 2.
Item: Die Attich-Salzen.	fol. 52.	Num. 1. 2.
Item: Die Geschwulst Salzen.	fol. 53.	Num. 6.
Item: Die Cronabeth-Salzen.	fol. 52. 53.	Num. 3. 4.
Item: Der Wund-Balsamb.	fol. 61.	Num. 6.
Item: Das Del.	fol. 65.	Num. 10.
Item: Das Storchen-Del.	fol. 71.	Num. 30.
Item: Die Allabaster-Salben.	fol. 73.	Num. 1.
Item: Die Altheæ-Salm.	fol. 74.	Num. 2.
Item: Die Bettler-Salben.	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Salm.	fol. 77.	Num. 11.
Item: Das Froschlauch-Pflaster.	fol. 89.	Num. 3.
Item: Das Menig-Pflaster.	fol. 90.	Num. 4.
Item: Das Melliloten-Pflaster.	fol. 90.	Num. 6.
Item: Der Geschwulst-Rauch.	fol. 112.	Num. 10. 11.
Item: Die Rauch-Kerzen.	fol. 113.	Num. 16.
Item: Die Purgier.	fol. 133.	Num. 15.

## Allerley Geschwâr.

Die Diata wie im Grind.

### N<sup>o</sup> 1. Ein bewehrte Argney vor Geschwâr.

**N**imb das Weiß von einem Ay/ zerschlag es gar wol/ gieß darunter ein halben Löffel voll Johannes-Del/ oder Baumöl/ auch ein Messerspiß Saffran/ vermisch wol/ laß auff ein Glütl wol warm werden/ doch nicht zu heiß/ neh ein Züchl darein/ und legs über.

### N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**L**istlich nimb ein rohen Ayr-Dotter/ ein Messerspiß Salz/ und einer Arbes groß-Haasen-Schmalz/ rühre durcheinander/ schneid ein Züchl eines Pfennings breit/ so groß du das Loch im Geschwâr haben wilt/ streich das Taigl darauff/ wo es am weichsten ist/ legs auff/ es zieht auß/ und heylet gar geschwind.

N<sup>o</sup> 3.